

Herr, unser Herrscher, du bist groß

D hm G D

1. Herr, un - ser Herr - scher, du bist groß, die
 2. Du willst, wir sol - len Her - ren sein, was
 3. Noch aus dem Mund des klei - nen Kinds, kannst

G em A D D hm

Er - de füllt dein Wal - ten. Du nimmst dich an des
 du er - schufst zu pfle - gen. Du setzt uns als die
 du dein Lob be - rei - ten. Du bist der Herr des

G D G em A D

Men - schen Los, ihn gnä - dig zu er - hal - ten.
 Er - ben ein und gibst Ge - deih'n und Se - gen,
 Meers, des Winds, des Schick - sals und der Zei - ten.

fism hm G A em G

Du hast die Welt, das All ge-macht und doch des Men-schen
 schenkst uns das Reich, das du ge-baut, uns ist die Schöp-fung
 Du hältst am En - de dein Ge-richt, dein Feind ent - geht dem

A D G fism A D

Kinds ge - dacht; wie herr - lich ist dein Na - me!
 an - ver - traut, ach, dass wir sie be - wah - ren!
 Ur - teil nicht; Herr, lass uns dann be - ste - hen.